

STEP Das Elternbuch – Die ersten 6 Jahre

Zum Geleit

Es gibt kaum etwas Schöneres, als das Wachsen und die Entwicklung eines Kindes zu beobachten. Für das Kind selbst ist dieser Prozess kompliziert; die schwierigste Aufgabe ist dabei nicht das Erlernen intellektueller Fähigkeiten wie Sprache, Farben erkennen oder Rechnen, sondern die Erlangung der sozialen Kompetenz.

Die Entfaltung einer Persönlichkeit mit Merkmalen wie Fairness, Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Selbstbewusstsein, Freude am Lernen und Interesse an anderen Menschen ist jedoch notwendige Voraussetzung für das Funktionieren in einer menschlichen Gesellschaft ebenso wie für die erfolgreiche Anwendung von schulischem und beruflichem Wissen.

Die Entwicklung charakterlicher Eigenschaften muss am Anfang des Lebens geschehen. Sie ist schwierig und mühevoll und alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Die Häufigkeit von Partnerschaftsproblematiken oder von atmosphärischen Störungen am Arbeitsplatz belegen dies. Sie sind viel häufiger Folgen persönlichkeitsbedingter Probleme als sach- und fachbezogener Versagenssituationen. Die Folge von Erziehungsproblemen zeigt sich unter anderem auch in der immer größer werdenden Zahl von Kindern mit nichtorganischen Beschwerden wie Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Ess- oder Schlafstörungen.

Eine reife und abgerundete Persönlichkeit entsteht nur unter guten Bedingungen und nur mit Hilfe einer Bezugsperson, die die Bedeutung ihrer eigenen Aufgabe versteht, annimmt und bereit ist, Zeit, Kraft und Hingabe in die Erziehung zu investieren. Der gute Wille auch der besten Eltern stößt dabei aber immer wieder an Grenzen. Das Kind reagiert unverständlich oder emotional und hat die deutlich besseren Nerven, wenn es zur Kraftprobe kommt. Es erfüllt nicht die Erwartungen oder überrascht mit unerwarteten Improvisationen. Moderne Eltern wissen, dass man ein Kind nicht dressieren darf, dass es die Integration in unsere hochtechnisierte und restriktive Gesellschaft aber lernen muss. Dabei sind sie bei allem guten Willen oft überfordert.

Das vorliegende STEP Elternbuch wendet sich an Eltern von kleinen Kindern unter sechs Jahren, ist also für die Lebensphase gedacht, die die kritischste für die soziale und charakterliche Entwicklung eines Kindes ist. Dieses Buch vertritt Prinzipien, die aus der Individualpsychologie entstanden sind. Sie stellen keine neue Glaubensrichtung und kein pädagogisches Extrem dar, eher die Anwendung des gesunden Menschenverstandes auf den Umgang mit Kindern und auf ihre Erziehung.

Das Buch hilft, kleine Kinder in ihren Entwicklungsphasen zu verstehen, und schafft damit die Voraussetzungen für den richtigen Umgang und für die Anwendung von Erziehungsprinzipien, die dem Kind helfen, ohne es zu drillen. Inhaltliche Merkmale sind Verständnis für Entwicklungsphasen, aber auch für „Fehlverhalten“, Schaffung von Selbstbewusstsein, Umgang auf der Sachebene, Konsequenz, soziales Verhalten. Durch Beispiele und Erklärung der normalen Entwicklung und ihrer Varianten ist das Buch leicht verständlich und hilft, den Bezug zum eigenen Kind herzustellen. Ich wünsche mir, dass

möglichst viele Eltern durch dieses Buch und die Teilnahme an dem darauf basierenden STEP Elternkurs Freude an der Erziehung bekommen und möglichst viele Kinder dadurch zu selbstbewussten und lebensfrohen Erwachsenen heranwachsen.

*Professor Dr. Christian Rieger
Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital,
Vorstand der Stiftung Kinderzentrum Ruhrgebiet*